

-Es gilt das gesprochene Wort.-

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Beteiligte am Entstehen dieses neuen Radweges,

trotz widriger meteorologischer Rahmenbedingungen habe ich mich heute auch per Velo auf den Weg gemacht, um den neuen Radweg zu testen. Nun ist die Fahrt vom Rathaus hierher ja nicht gleich die Strecke von Flensburg nach Garmisch-Partenkirchen, den ja andere als Maßstab nehmen, dennoch ist es mir wichtig, die Stadt auch aus der Perspektive des Fußgängers und des Radfahrers zu entdecken. Auch wenn der Alltag selten Zeit dafür hergibt. So habe ich denn heute auch etwas geschummelt und eines der neuen E-Bikes ausgeliehen, die das Rathaus für seine Mitarbeiter bereithält. Und ich muss sagen, für die kurzen Wege innerhalb Flensburgs, ist dies gar nicht so uninteressant. Wo man sonst lange nach einem freien Parkplatz suchen muss, bleibt einem dieses als Fahrradfahrer erspart.

Nun ist die Parkplatzsuche das eine, das sichere Vorankommen aber das andere und damit bin ich dann mit meinen Ausführungen auch wieder hier in der Werftstraße angekommen.

Die Werftstraße, die ja auch einen Teil des Ostseeradweges darstellt, war bisher wahrlich keine Straße auf der sich der Radfahrer wohl fühlen konnte. Da wir es aber zu unserem erklärten Ziel gemacht haben die Stadt fahrradfreundlicher zu gestalten, bedarf es klaren Zuordnungen für Radfahrer. Quasi einen Raum, auf dem man sich sicher bewegen kann und auch zügig vorankommt. Denn das eine sind die Ausflugsfahrer, das andere die „Berufsfahrer“, die das Fahrrad als tägliches Transportmittel begreifen und bei denen es auch um das zügige Vorankommen geht. Beiden muss der Radweg genügen. Und da ist der neue Radweg sicher um einiges Interessanter geworden, verglichen mit dem Zustand, den wir bisher hier hatten. Gerade Berufspendler, vielleicht sogar von den Stadtwerken, können hier profitieren.

Wir erleben aber insgesamt, dass sich mit dem Sanierungsgebiet Neustadt einiges getan hat. So war ja neulich sogar der Innenminister vor Ort, um sich über die durchgeführten Maßnahmen zu informieren. Und die Maßnahmen, die dazu führen sollen,

dass die Neustadt ein attraktiver Eingang zur Altstadt wird, haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Der Stadtteil hat deutlich an Lebensqualität hinzugewonnen. Ich nenne hier nu die Walzenmühle, den Galwikpark und die Skateranlage sowie die Straßen Neustadt, Harrisleer Straße und Apenrader Straße, die ich ja selbst vor wenigen Monaten einweihen durfte. Hinzu kommen die noch bevorstehenden Maßnahmen, wie etwa die Fördepromenade Hafen west, das Einkaufszentrum Werftstraße und der Wettbewerb für die noch ungeordneten Flächen gegenüber der Walzenmühle.

Wenn dann auch noch die Bepflanzung vorgenommen wird – und wir dann hoffentlich im nächsten Jahr auch ein wenig Frühling bekommen – wird die Werftstraße schon ein neues Gesicht bekommen, dass durch die noch ausstehenden Maßnahmen – Asphaltierung der Fahrbahn und der Verlegung eines Teils der Werftstraße komplettiert wird.

Zum Schluss bleibt mir nur noch den Beteiligten zu danken. Dem Planungsbüro Ausenraum, der ausführenden Firma Erich Greve GmbH und Co KG sowie natürlich unserem TBZ, das die Ausführungsplanung und Bauleitung übernommen hat.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
ich freue mich, den Radweg Werftstraße heute hier mit Ihnen für die Flensburgerinnen und Flensburger eröffnen zu dürfen.